

# Fremdgängerkartei

## Ortsliste

### I. Heiraten

#### **Abbau Tattamiszkken (Kirchspiel Russ)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

#### **Ablenken (Kirchspiel Willkischken)**

*(Nach 1899 gehörte Ablenken zum neu errichteten Kirchspiel Laugszargen)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

#### **Abschrey (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

#### **Abschruten (Kirchspiel Kraupischken)**

*(Es gab in Preußisch Litauen mehrere Orte mit dem Namen Abschruten, so auch in den Kirchspielen Grünheide, Mehlauken, Willuhnen und Wischwill)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

#### **Abschruten (Kirchspiel Mehlauken)**

*(Es gab in Preußisch Litauen mehrere Orte mit dem Namen Abschruten, so auch in den Kirchspielen Grünheide, Kraupischken, Willuhnen und Wischwill)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

#### **Ackelningken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Agila (Kirchspiel Labiau)**

(Inse\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Agile** (siehe Neegeln)

*(„Agile“ ist ein anderer Name für den Ort „Neegeln“ auf der Kurischen Nehrung, der Mitte des 19. Jahrhunderts Opfer der Sanddünen wurde und aufgegeben werden musste)*

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Ahlgarten (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Akmeniszken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Akmenos Kalno** (siehe Akmingscher Berg)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Akminge (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Akmingscher Berg (Kirchspiel Russ)**

*(Ein Ort „Akmenos Kalno“ sich in Ortsverzeichnissen und auf Landkarten nicht finden. Bei den Wortbestandteilen handelt es sich um die litauischen Genitivformen für „Akmena“ = Akminge und „kalnas“ = Berg, was mit „Akmingscher Berg“ übersetzt werden könnte, und eine solche Ortsbezeichnung taucht in dem von Pfarrer Böncke geführten Taufbuch zwischen 1704 und 1706 insgesamt fünfmal auf. Es dürfte sich um eine Erhebung auf dem Gebiet von Akminge gehandelt haben, vielleicht sogar eine Identität mit der – ebenfalls nicht ganz klaren – Ortsbezeichnung „Medzo Kalno“ („Holzberg“) vorliegen, welche 1733 von Pfarrer Korte in einem Taufeintrag erwähnt und dabei mit „Akminge“ gleichgesetzt wird);*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Akmonienen (Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)**

*(Akmonienen hatte vor 1854 zum Kirchspiel Heinrichswalde gehört)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Akmoniszken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Alexen (Kirchspiel Popelken)**

*(Alexen gehörte ab 1841 zum Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Algawiszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Alleknaiten (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Alt-Bogdanen (siehe Bogdanen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Altendorf (Kirchspiel Gerdauen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Alt-Descherin (siehe Descherin)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Alt-Sellen (siehe Sellen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **An der Kurwe (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Antleiten (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Antoniszken (siehe Pustutten)**

*(Antoniszken ist ein anderer Name für Pustutten)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Argelothen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Argenthal** (siehe Akmonien)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Arnau (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

**Aschenberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Aschpalten** (siehe Oszpalten)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Asznugarren (Kirchspiel Schakuhnen)** (siehe Osznuggarn)

*(Die Zuordnung Kirchspiel Schakuhnen ist nicht eindeutig; denn es gab im Kirchspiel Lappienen einen Ort namens „Osznuggarn“; es kann daher zu Verwechslungen kommen, sodass die Kirchspielzuordnung im Einzelfall zweifelhaft ist)*

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Augustlauken (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Augstagirren (Kirchspiel Laukiszken)**

*(Im Jahre 1909 wurde Augstagirren zum eigenständigen Kirchspiel)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Aukszkyken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Aukszteglienen (Kirchspiel Karkeln)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

### **Auksztutt (Kirchspiel Inse)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Aulowönen (Kirchhort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Auritten** (siehe Mankauslauken)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Bärwalde (Kirchspiel Labiau)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Baitschen (Kirchspiel Szirgupönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Balczin (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Ballethen (Kirchhort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Ballgarden (Kirchspiel Tilsit-Stadt)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Baltruschaiten (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Baltruszkehmen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Bambe (Kirchspiel Ragnit)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Barachelen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Barsdenen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Bartschaiten (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Barwen (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

## **Baublen**

*(Mit dem Ort Baublen ist in der Regel die Ortschaft südlich der Memel gemeint, die in ihrer kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen unterschiedlich eingeordnet wird, nämlich einerseits zu Kaukehmen, andererseits zu Lappienen; daneben gab es auch ein Baublen im Kirchspiel Werden sowie ein weiteres im Kirchspiel Piktupönen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Bennigkeiten (Kirchspiel Piktupönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

## **Berkeln (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Berlin**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Berlinchen (Neumark) (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Berschallen (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Bersteningken (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Bersteningken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)



### **Bersziubchen (Kirchspiel Aulowönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Berziszken (Kirchspiel Saugen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Birkenhof (Kirchspiel Aulowönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Birnbaum**

*(Birnbaum an der Warthe war die Hauptstadt eines Amtsbezirks im Wartheland, die kirchliche Zugehörigkeit ist jedoch nicht eindeutig)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Birstoniszken (Kirchspiel Piktuppönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Bittehenen (Kirchspiel Popelken)**

*(Bittehenen gehörte ab 1841 zum Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Bitteniszken (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Bitteniszken gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Bittkallen (Kirchspiel Popelken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Blauzden (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Blienatzen (Kirchspiel Kinten)**

*(Der Ort Matzblieden im Kirchspiel Kinten wurde üblicherweise Blienatzen genannt)*

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Blöcken (Kirchspiel Kaymen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Bögszen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Bogdanen (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Bojenen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Bommels Vitt (Kirchspiel Memel)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Braunsberg (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Braunschweig (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Bredzullen (Kirchspiel Russ)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Bretterhoff (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Brioniszken (Kirchspiel Russ)**

*(„Rageninken“ war eine andere Bezeichnung für „Brioniszken“, wie der Ort üblicherweise genannt wird)*

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Bruszen (Kirchspiel Kussen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Budehlischken (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Budupönen (Kirchspiel Wischwill)**

*(Budupönen gehörte nach 1905 zum Kirchspiel Trappönen)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Budwethen**

*(Da es mehr als ein Dutzend Orte mit dem Namen Budwethen gab – darunter ein Kirchspiel dieses Namens im Kreis Ragnit, zwei Orte im Kreis Insterburg und je einen in den Kreisen Gumbinnen, Prökuls und Kaukehmen – und im nachstehenden Eintrag nähere Angaben fehlen, lässt sich nicht immer klar sagen, welcher Ort konkret gemeint ist)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Budwethen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Bürgerhuben (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Butkiszken (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Carlsdorf (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Clemmenhof (Kirchspiel Memel-Land)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Coadjuthen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Conradsvitt (Kirchspiel Schaaken)**

(Inse\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Cullmen Jennen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

## **Cummerau (Kirchspiel Quednau)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Curland (Kirchspiel Trempen)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Cynthionischken (Kirchspiel Werden)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Czutellen (Kirchspiel Saugen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Dannenberg** (siehe Egliniszken)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Danzig**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Dargi Meußen** (siehe Schillmeiszen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Dawillen (Kirchhort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Degimmen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Dekinten (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Derweliszken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Descherin (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Deutsch Crottingen (Kirchort)**

(Russ\_1791\_1835)

**Didlacken (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Diedzen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Dittballen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Inse\_1767\_1874)

**Doblienen (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Domnau (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Dorpat (heute: Estland)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

### **Drawöhnen (Kirchspiel Prökuls)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Dronszeln (Kirchspiel Wieszen)**

*(Dronscheln gehörte zunächst zum Kirchspiel Wieszen, dann – ab 1857 – zum neu errichteten Kirchspiel Wieszen, um 1903 dem neu errichteten Kirchspiel Paszieszen zugewiesen zu werden)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Duden (Kirchspiel Szillen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Dumpischken (Kirchspiel Memel Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

### **Dwareliszken (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Dwariszken (Kirchspiel Schirwindt)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Eckitten/Tauerlauken (Kirchspiel Memel Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Eglesgirren (Kirchspiel Kallningken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Egliniszken/Dannenberg (Kirchspiel Lappienen)**

*(Der Ort ist zunächst eher unter dem Namen „Egliniszken“, später eher als „Dannenberg“ zu finden)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Eisenberg**

*(Der Ort Eisenberg wird in seiner kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen – so überhaupt – unterschiedlich eingeordnet, nämlich einerseits zu Kallningken, andererseits zu Karkeln; in Darstellungen aller Orte, die zum Kirchspiel Karkeln gehörten, taucht Eisenberg freilich nicht auf, und auch die Einträge im Kirchbuch halten sich sehr in Grenzen. eine abschließende Klärung steht noch aus)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Eistrawiszken (Kirchspiel Piktupönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Elbings-Colonie (Kirchspiel Lappienen)**

*(Der Ortsname „Elbings Colonie“ taucht erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts in den Kirchenbüchern von Lappienen auf, um nicht viel später zur üblichen Bezeichnung zu werden; der Ort lag (und liegt z. T. noch heute) lang gestreckt am sog. „Kleinen Friedrichsgraben“ (lit. = „Greituschke“), und unter diesen beiden Namen wurde der Ort zuvor und gelegentlich auf noch im 19. Jahrhundert in den Registern verzeichnet)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)



(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Elksnupönen (Kirchspiel Mehlauken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Endreiszken (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Endrejen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Eschenberg (Kirchspiel Lappienen) (siehe Mostaiten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Eydaten (Kirchspiel Werden/Saugen)**

*(Ursprünglich gehörte Eydaten zu Werden, ab 1848 zum neu gegründeten  
Kirchspiel Saugen; ab 1895 eigenes Kirchspiel)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Feilenhof (Kirchspiel Kinten)**

(Inse\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

### **Fischhausen (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Florweg (Kirchspiel Mehlauken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Försteriszken** (siehe Plauschwarren)

*(„Försteriszken“ und „Plauschwarren“ sind zwei Namen für ein und denselben Ort)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Friedrichsdorf**

*(In „Preußisch Litauen“ gab es mehrere Ort mit dem Namen „Friedrichsdorf“, so im Kirchspiel Groß Engelau, im Kirchspiel Mehlauken (zuvor Popelken), im Kirchspiel Trempen und – wohl – im Kirchspiel Tapiau, darüber hinaus ein Klein und ein Groß Friedrichsdorf im Kreis Niederung; mangels näherer Anhaltspunkte kann nachstehend nicht ermittelt werden, welches Friedrichsdorf konkret gemeint ist)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Friedrichsfelde (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Friedrichshof (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Gaidellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Gaidzen (Kirchspiel Szillen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Gallus Wilpin (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Gassen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Geidlauken (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

**Georgenhöhe (Kirchspiel Werden/Saugen)**

*(Ab 1844 gehörte Georgenhöh zum neu gegründeten Kirchspiel Saugen)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Gibbischen (Kirchspiel Deutsch Crottingen)**

(Schakuhnen\_1803\_1823)

**Gilge (Kirchhort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Gilkendorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Ginkelsmittel (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Ginniszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Girgzden (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Girngallen-Gedmin (Kirchspiel Deutsch-Crottingen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Girratiszken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Girreningken (kath. Kirchspiel Schillgallen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Girreningken (Kirchspiel Russ/Schakuhnen/Paleiten)**

*(Girreningken gehörte zunächst zum Kirchspiel Russ, zeitweilig zum Kirchspiel Schakuhnen und später zum Kirchspiel Paleiten)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Gnyballen (Kirchspiel Werden)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Goetzhoefen (Kirchspiel Memel-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Goldap (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Grabben (Kirchspiel Deutsch Crottingen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Grabuppen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Grandeningken (Kirchspiel Plaschken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Graszten (Kirchspiel Karkeln)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Greituschke** (siehe Elbings Colonie)

*(Es handelt sich bei Greituschke um keinen Ort, sondern um die litauische Bezeichnung des Kleinen Friedrichsgrabens, der sich überwiegend im Bereich des Kirchspiels Lappienen befand, teilweise aber auch im Kirchspiel Gilge lag; beide Seiten des Kleinen Friedrichgrabens waren besiedelt und ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Elbings Colonie in den Kirchenbüchern verzeichnet)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Grietiszken (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Grigolaiten (Kirchspiel Piktupönen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Groosten (Kirchspiel Szillen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Groß Antleiten (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Groß Baum (Kirchspiel Laukiszken)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Groß Friedrichsdorf (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Groß Friedrichsdorf war ab 1854 selbständiges Kirchspiel)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Groß Friedrichsgraben (Kirchspiel Gilge)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Groß Heinrichsdorf (Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)**

*(Das Kirchspiel Groß Friedrichsdorf wurde 1854 errichtet, zuvor gehörte  
Groß Heinrichsdorf zum Kirchspiel Heinrichswalde)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Groß Kryszahnen (siehe Seckenburg)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Groß Kummetschen (Kirchspiel Goldap)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Groß Marienwalde (siehe Marienwalde)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Groß Ponnau (Kirchspiel Plibischken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Groß Poplow (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Groß Schunkern (Kirchspiel Berschkallen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Grünberg (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Grünberg (Kirchspiel Berschkallen)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Gründann (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Grünheide**

(Die Zuordnung ist nicht eindeutig, es gab Ortschaften dieses Namens im Kirchspiel Plaschken und im Kirchspiel Aulowönen (letzteres seit 1846 eigenständiges Kirchspiel))

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Grünhof (Kirchspiel Wischwill) #**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Grünwald**

*(Den Ortsnamen „Grünwald(e)“ gab es in Preußisch Litauen mehrfach, nämlich in den Kirchspielen Judschen, Legitten, Mehlkehmen, Petersdorf, Rautenberg und Szirgupönen; mangels näherer Angaben muss hier offen bleiben, welcher konkrete Ort gemeint ist)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Gumbinnen**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Gurgzden (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Hamburg**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Hannover (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)



## **Heidendorf** (siehe Juwent)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Heinrichswalde (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Heydeberg (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Heydekrug (Kirchspiel Werden)**

*(Heydekrug wurde erst 1913 eigenständiges Kirchspiel)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Heydlauken (Kirchspiel Gilge)**

*(Ab 1854 gehörte Heydlauken zum neu gebildeten Kirchspiel Lauknen)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Hohenberge (Kirchspiel Lappienen)** (siehe Maszrimmen)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Hohensprind (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Hohenwiese (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Ibenberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Ikschen (Kirchspiel Ragnit)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Inse (Kirchspiel Kallningken)**

*(Inse war ursprünglich ein selbständiges Kirchspiel, wurde 1684 als Filiale der Kirche von Kallningken unterstellt, um dann ab 1810 wieder eigenständig zu werden; schon ab 1767 gab es in Inse eigene Kirchenregister)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Insterburg (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Iwenberg (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jägerischken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jäkkiszken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Jägerischken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Jagsten (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Jakszten (kath. Kirchspiel Schillgallen)**

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Jakszten/Jagsztellen (Kirchspiel Werden)**

*(Der Ort war unter beiden Namen bekannt)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jamen**

*(Jamen lag im Amtsbezirk Karthaus in Westpreußen; das zuständige Kirchspiel ist noch nicht ermittelt)*

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Jazischken (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Jedwillaiten (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jestwethen (Kirchspiel Budwethen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Jodekrant (Kirchspiel Russ)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Jodgallen (Kirchspiel Lappienen)**

*(Jodgallen gehörte nach 1854 zum neu errichten Kirchspiel Groß  
Friedrichsdorf)*

### **Jodiszken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Jodraggen (Kirchspiel Lappienen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Johannsdorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jonaiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Jonaiten (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Joneykiszken** (siehe Neukirch)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Jonikaten (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Joniszken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Jon Mineiken** (siehe Mineiken)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Jugnaiten/Kissum Tautrim (Kirchspiel Werden)**

(„*Kissim Tautrim*“ war ein anderer Name für Jugnaten)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Julienbruch (Kirchspiel Gilge)**

*(Ab 1854 gehörte Julienbruch zum neu gebildeten Kirchspiel Lauknen)*

(Inse\_1767\_1874)

### **Juszka Budwethen (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Juszka Spötzen (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Juwent (Kirchspiel Gilge)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kahlberg (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kalkappen (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kallningken (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kalnujen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kalwen (Kirchspiel Tilsit-Stadt)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kalwiszken (Kirchspiel Prökuls)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Kampiniszken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

*(Kampiniszken ist auch unter dem Namen „Schanzenkrug“ bekannt)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kampken (Kirchspiel Legitten)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Kandschen (Kirchspiel Ballethen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kankoliszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kanteriszken (Kirchspiel Wiesen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kaplaniszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Kaptainischken (Kirchspiel Groß Schirwindt)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Karczarningken (Kirchspiel Pillkallen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Karczewiszken (Kirchspiel Kaukehmen/Plaschken)**

*(Der Ort Karczewiszken hat im 18. Jahrhundert die kirchliche Zugehörigkeit gewechselt)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Karkeln (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Karklothen (Kirchspiel Wischwill)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Karszen (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)



(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Karteninken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Karwaiten (Kirchspiel Kunzen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Kaszaunen (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Katrinigkaiten (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kattenau (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Kaukehmen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kaukehellen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kaukwethen (Kirchspiel Jurgaitschen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kaukweth Kludzen (Kirchspiel Jurgaitschen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Kawohlen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kazemeken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kelladden (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Kermuschienen (Kirchspiel Mehlauken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Kettwergen (Kirchspiel Dawillen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kiauken (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Killuken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kinten (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

### **Kirliken (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kissum Tautrim** (siehe Jugnaiten)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Klaar (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Klein Aulowönen** (siehe Paleidzen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Kleiner Friedrichsgraben** (siehe Elbings Colonie)

*(Es handelt beim Kleinen Friedrichsgraben (lit. = Greituschke) um keinen Ort, sondern um einen künstlichen Wasserlauf, der sich überwiegend im Bereich des Kirchspiels Lappienen befand, teilweise aber auch im Kirchspiel Gilge lag; beide Seiten des Kleinen Friedrichgrabens waren besiedelt und ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Elbings Colonie in den Kirchenbüchern verzeichnet)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Klein Heinrichsdorf (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Klein Heinrichsdorf gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

**Klein Kryszahnen (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Klein Karczewiszken (Kirchspiel Plaschken)**

(Inse\_1767\_1874)

**Klein Kripposen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Klein Mazellen (Kirchspiel Werden) (siehe Mazellen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Klein Schorellen (Kirchspiel Pillkallen)**

*(Ab 1903 gehörte Klein Schorellen zum neu errichteten Kirchspiel Groß Schorellen)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Kloken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Kloszen (Kirchspiel Prökuls)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Klugonen (Kirchspiel Werden/Kirchspiel Wieszen)**

*(Nach 1857 gehörte Klugonen zum neu errichteten Kirchspiel Wieszen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kölmisch Linkuhnen (siehe Linkuhnen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Königsberg in Preußen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Koliszken (Kirchspiel Didlack)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Korehlen (Kirchspiel Popelken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Kowgirren (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kowiszken (siehe Usseinen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Krakau (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Krakau (Polen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

## **Krakerort (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Krakiszken**

*(Die kirchspielmäßige Zuordnung ist nicht sicher, da anhand von Ortsverzeichnissen lediglich feststeht, dass Krakiszken nach 1901 zum neu errichteten Kirchspiel Paleiten gehörte. Krakiszken lag unweit von Paleiten in nordwestlicher Richtung (und ebenso unweit von Barsdehnen in nordöstlicher Richtung), wobei Paleiten und Barsdehnen in den Jahrzehnten zuvor sowohl in den Kirchenbüchern von Schakuhnen als auch denen von Russ häufig auftauchen, sodass beide Orte auch für Krakiszken als Kirchort in Frage kommen; es spricht auch einiges dafür, dass der maßgebende Kirchort innerhalb des hier behandelten Zeitraums gewechselt hat)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Krauleiden (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Krauleidiszken (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Kraupischken (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Kreywehlen (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kreywöhnen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Kryszanen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kuckerneese (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kugehlen (Kirchspiel Plaschken)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kuhlins (Kirchspiel Werden/Wieszen)**

*(Kuhlins gehörte ab 1857 zum neu errichteten Kirchspiel Wieszen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Kuissen (kath. Kirchspiel Tauroggen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Kukoreiten (Kirchspiel Werden/Saugen)**

*(Ab 1844 gehörte Kukoreiten zum neu gegründeten Kirchspiel Saugen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kummetiszken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Kummetschen** (siehe Groß Kummetschen)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kumzogen**

*(Die Kirchspielzuordnung von Kumzogen ist nicht eindeutig, denn der Ort als solcher ist in keinem Ortsverzeichnis zu finden; der Ortsname taucht nur ganz selten und fast ausschließlich in den Kirchenbüchern von Inse auf; allerdings lag der Ort unmittelbar neben Prudimmen, das zum Kirchspiel Lappienens gehörte, wobei der Weg nach Inse aber deutlich günstiger war, es also plausibel wäre, wenn Einwohner von dort trotz fehlender Zuständigkeit lieber die Kirche in Inse aufgesucht haben)*

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kunken (Kirchspiel Deutsch Crottingen)**

*(Nach 1904 gehörte Kunken zum neu errichteten Kirchspiel Karkelbeck)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kunzen (Kirchort)**

(Russ\_1791\_1835)

## **Kuppren (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)



(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kurpen (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Kurwen** (siehe An der Kurwe)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Kussen (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Kuwerts(hof) (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Labagienen (Kirchspiel Labiau)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

### **Labben (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Labiau (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Lablacken (Kirchspiel Legitten)**

(Inse\_1767\_1874)

**Lakendorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Langenberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Lankeninken (Kirchspiel Popelken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Lankeningken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

**Lankuppen (Kirchspiel Prökuls)**

(Inse\_1767\_1874)

**Lapalen (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Lappienen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Lappienen (Kirchspiel Popelken/Mehlauken)**

*(Nach 1841 gehörte Lappienen zum neu errichteten Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Lappienen (Kirchspiel Werden)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Lappiniszken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Lasdehnen (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Laudszen (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Laugallen**

*(Es gab in „Preußisch Litauen“ zahlreiche Ortschaften mit dem Namen „Laugallen“, so in den Kirchspielen Coadjuthen, Dawillen, Didlacken, Ischdaggen, Jurgaitschen, Kraupischken, Kussen, Pelleningken, Rautenberg, Werden (Saugen) und Tilsit-Land)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Laugallen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Laukiszken (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Lauknen (Kirchspiel Gilge)**

*(Lauknen wurde 1854 zum selbständigen Kirchspiel)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Laukszargen (Kirchspiel Willkischen)**

*(Laukszargen wurde 1899 eigenständiger Kirchort)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Laukwargen (Kirchspiel Gilge)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Lausberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Lauszeninken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Lebbeden (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Legitten (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Leipeningken (Kirchspiel Georgenburg)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Leitgirren (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Leitwarren (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Leitwarren (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

### **Lengwethen (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Lentenbude (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Lepalothen (Kirchspiel Berschkallen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Lessen (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Likertiszken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Lindenberg (Kirchspiel Aulowönen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Lindendorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Lindicken (Kirchspiel Aulowönen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Linkuhnen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Lippink (Krs. Schwetz) (Kirchspiel Osche)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Loekerorth (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Lötzen (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

**Loheden (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Loheden gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß  
Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Loye (Kirchspiel Kallningken/Inse)**

*(Loye gehörte zum Kirchspiel Inse, welches seinerseits seit 1684 Filiale der Kirche von Kallningken war; 1810 erlangte Inse wieder den Status als selbständige Kirchengemeinde)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Lübeck**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Lukiszken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Luknojen (Kirchspiel Laukiszken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Lutken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Lyszeiten (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Mägdeberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Makohnen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Mallwischken (Kirchdorf)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Mankauslauken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Marienbruch (Kirchspiel Gilge)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Marienwalde (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Marienwalde lag ursprünglich im Kirchspiel Heinrichswalde. Im Jahr 1854 ist es bei der Neugründung des Kirchspiels Groß Friedrichsdorf diesem zugeschlagen worden)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Maszrimmen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)



(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Matzblieden (Kirchspiel Kinten)** (siehe Blienatzen)

(Kallningken\_1767\_1874)

**Matzgirren (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Matzken (Kirchspiel Kinten)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Matzkieken (Kirchspiel Plicken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Matzstubbern (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Mauschern (Kirchspiel Gilge)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Mazellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Medzo Kalno**

*(Ein Ort dieses Namens lässt sich in Ortsverzeichnissen und auf Landkarten nicht finden. Bei den Wortbestandteilen handelt es sich um die litauischen*

*Genitivformen für „medis“ = Baum/Holz und „kalnas“ = Berg, was mit „Holzberg“ übersetzt werden könnte. Pfarrer Korte von Schakuhnen hat in einem Taufeintrag vom 11.9.1733 einen Ort dieses Namens („Holtz-Berg“) mit Akminge gleichgesetzt, wobei „Akminge“ wohl nicht als ganzer Ort gemeint gewesen sein dürfte; vielmehr dürfte es sich bei „Holzberg“ um eine Erhebung auf dem Gebiet von Akminge gehandelt haben, vielleicht sogar eine Identität mit der – ebenfalls nicht ganz klaren – Ortsbezeichnung „Akmincher Berg“ vorliegen, welche in den frühen Kirchenbüchern von Karkeln und Schakuhnen mehrfach auftaucht);*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Mehlauken (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Mehlawiszken (Kirchspiel Popelken)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Meiszlauken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Memel (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Meszenen (Kirchspiel Skaisgirren)**

*(Meszenen wurde 1895 Ortsteil von Berkeln)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Metterqueten (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Milchbude (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Minchenwalde (Kirchspiel Mehlauken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Mineiken (Kirchspiel Werden/Wieszen)**

*(Meiniken gehörte zunächst zum Kirchspiel Werden und ab 1857 zum neu gegründeten Kirchspiel Wieszen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Minge (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Minjoten (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Miskogallen (Kirchspiel Saugen)**

*(Miskogallen gehörte vor 1844 zum Kirchspiel Werden)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Mitau (Lettland – Kirchort)**

(Russ\_1791\_1835)

**Mittenwalde (Kirchspiel Prökuls)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Mitzken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Mordeln (Kirchspiel Tauroggen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Moritten (Kirchspiel Legitten)**

(Inse\_1767\_1874)

**Mosteiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Motzwethen (Kirchspiel Neukirch)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Muldszen (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

**Muplauken (Kirchspiel Groß Schirrau)**

(Schakuhnen\_1803\_1823)

**Mussaten (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Myrthenhof (Kirchspiel Georgenburg)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Nassawen (Kirchspiel Mehlkehmen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Naudwarren** (siehe Neuhoff)

(„*Naudwarren*“ ist der litauische Name für „*Neuhoff*“)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Naudwarrischken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Naujeninken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Naumiestis** (siehe Neustadt)

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Nausseden (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Nausseden-Goergen**

*(In ihrer „Geschichte des Kreises Memel“ erwähnen Sembritzki/Bittens ein „Nausseden-Gerge“, ohne ihn einem bestimmten Kirchspiel zuzuordnen; jedenfalls lag er hiernach im näheren Umfeld von Dawillen (Memel), sodass das Kirchspiel Dawillen zuständig gewesen sein dürfte)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Neegeln (Kirchspiel Kunzen/Nidden)**

*(Neegeln gehörte ursprünglich zum Kirchspiel Kunzen/Rossitten, ab 1854 dann zum neu begründeten Kirchspiel Nidden)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Nelaimiszken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Nemonien (Kirchspiel Gilge)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Neu-Bogdanen** (siehe Bogdanen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

**Neu Butkiszken** (siehe Butkiszken)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Neuendorf (Kirchspiel Neukirch**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Neuendorf (Kirchspiel Popelken)**

*(Neuendorf gehörte ab 1841 zum Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

**Neuenhagen bei Berlin (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

**Neufrost (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Neuhoff (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Neuhof Kasigkehmen (Kirchspiel Wischwill)**

(Inse\_1767\_1874)

**Neukirch (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Neunischken (Kirchspiel Pelleninken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Neusaab** (siehe Naujeninken)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Neusass-Bendig (Kirchspiel Wieszen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Neusass-Scheer (Kirchspiel Wieszen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Neusaß-Sköries (Kirchspiel Werden/Wieszen)**

*(Der Ort gehörte zunächst zum Kirchspiel Werden, sodann – ab 1857 – zum neu gegründeten Kirchspiel Wieszen)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Neusorge (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Neusorge (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)



### **Neustadt – (lit.: Naumiestis) (Kirchort)**

*(Die Kleinstadt Naumiestis lag nicht im Deutschen Reich, sondern grenznah in Russland, sie gehört heute zu Litauen; die Kirche ist eine katholische)*

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Nidden (Kirchspiel Kunzen)**

*(Nidden gehörte zunächst zum Kirchspiel Kunzen/Rossitten/Sarkau, ab 1841 zum Kirchspiel Schwarzort; 1854 wurde Nidden zum selbständigen Kirchspiel)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Niebudzen (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Noragehlen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Nordenburg (Kirchort)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Norwaiszen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Norwischeiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Obolin (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Obolin gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

**Ogeln (Kirchspiel Kinten)**

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Okslinden (Kirchspiel Werden)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Ortelsburg (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Osseningken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Osterode (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Ostiszken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Ostwethen (Kirchspiel Szillen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Oszeningken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

**Oszke (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Oszkinnen (Kirchspiel Jurgaitschen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Osznugarren (Kirchspiel Lappienen)**

*(Die Zuordnung zum Kirchspiel Lappienen oder dem Kirchspiel Schakuhnen ist nicht eindeutig; denn es gab im Kirchspiel Schakuhnen einen Ort namens „Asznuggarn“ – oft auch „Asznaggarn“ –, der 1895 Teil von Lebbeden wurde; es kann daher zu Verwechslungen kommen, sodass die Kirchspielzuordnung im Einzelfall zweifelhaft ist)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Oszpalten (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Ottenhagen (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Paballen (Kirchspiel Stallupönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Padrojen (Kirchspiel Berschkallen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pageldienen (Kirchspiel Plaschken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pagelienen (Kirchspiel Georgenburg)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Pagramutschen (Kirchspiel Nemmersdorf)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Pagrynen (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Pait (Kirchspiel Kallningken/Inse)**

*(Pait gehörte zum Kirchspiel Inse, welches seinerseits seit 1684 Filiale der Kirche von Kallningken war; 1810 erlangte Inse wieder den Status als selbständige Kirchengemeinde)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pakalniszken (Kirchspiel Enzuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Pakamonen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pakuss (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Paleidzen/Klein Aulowönen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Paleiten (Kirchspiel Russ/Schakuhnen)**

*(Paleiten gehörte über Jahrzehnte zum Kirchspiel Russ, ist aber – offenbar – Mitte des 19. Jahrhunderts in den Zuständigkeitsbereich von Schakuhnen übergegangen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Palinkuhnen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Palugel (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Pannaugen (Kirchspiel Popelken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Papleinen (Kirchspiel Plaschken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Pareisgirren (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Parungeln (Kirchspiel Karkeln)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Parwischken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Paschwentschen (Kirchspiel Popelken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Paskalwen (Kirchspiel Ragnit)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Paszieszen (Kirchspiel Werden/Wieszen)**

*(Paszieszen gehörte ab 1857 zum Kirchspiel Wieszen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Paul Kanel (siehe Paweln/Powilen)**

(Russ\_1791\_1835)

**Pawarszen (Kirchspiel Neukirch)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

**Pawarutschen (Kirchspiel Georgenburg)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Paweln/Powilen (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

**Pelkeningken (Kirchhort)**

(Inse\_1767\_1874)

**Pelleningken (Kirchhort)**

(Inse\_1767\_1874)

**Pelletkallen** (siehe Rewellen)

*(Pelletkallen war ein anderer Name für Rewellen)*

**Perkuhnen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

**Permauern (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

**Peter Minnutt** (siehe Ridszen)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Peteriszken (Kirchspiel Kallningken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Peterswalde (Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)**

*(Peterswalde hatte vor 1854, als das Kirchspiel Groß Friedrichsdorf eingerichtet wurde, zum Kirchspiel Heinrichswalde gehört)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Petrellen (Kirchspiel Werden)**

*(Petrellen gehörte ab 1844 zum Kirchspiel Saugen)*

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Petrikken (Kirchspiel Gilge)**

*(Petrikken gehörte ab 1854 zum Kirchspiel Lauken)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Petschkehmen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Piaten (Kirchspiel Puseldorf)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Piktaten (Kirchspiel Werden)**

(Inse\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Piktupönen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)



### **Pillau (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Pillkallen (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Pillkoppen (Kirchspiel Rossitten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Pillwarren (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Plaschken (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Plaschwarren (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pleikiszken (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pleine (Kirchspiel Plaschken)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pleschkutten (Kirchspiel Prökuls)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Plibischken (Kirchhort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Pöppeln (Kirchspiel Labiau)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Pohlenzhoff (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pokalna (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Pokraken (Kirchspiel Tilsit-Land)**

*(Pokraken wurde 1891 selbständiges Kirchspiel)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Popelken (Kirchort)**

*(Die Einordnung ist nicht eindeutig; es gab auch noch ein Popelken im Kirchspiel Aulowönen und ein weiteres im Kirczspiel Szillen)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Posritten (Kirchspiel Legitten)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Postnicken (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Powilen (siehe Paweln)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

### **Prökuls (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Prudimmen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Pustutten (Kirchspiel Kallningken)**

*(Der Ort ist auch unter dem Namen „Antoniszken“ bekannt)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Rageninken (Kirchspiel Russ)** (siehe Brioniszken)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Raging (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Ragnit (Kirchhort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Ramutten (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Raukuten (Kirchspiel Werden)**

*(Raukuten gehörte nach 1844 neu eingerichteten Kirchspiel Saugen)*

(Russ\_1791\_1835)

### **Rautenburg (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Reatiszken (Kirchspiel Kaukehmen – Kirchspiel Lappienen)**

*(Der Ort Reatiszken taucht sehr häufig sowohl in den Kirchenbüchern von Kaukehmen als auch in denen von Lappienen auf)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Reussenhoff (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Rewellen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

### **Ridszen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rinderort (Kirchspiel Labiau)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Robkojen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Rogainen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Rokaiten (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rosenfelde**

*(Es gab mehrere Ortschaften mit dem Namen Rosenfelde, so im Kirchspiel Goldbach, im Kirchspiel Judtschen und im Kirchspiel Mallwischken; mangels näherer Angaben lässt sich nicht angeben, welches „Rosenfelde“ gemeint ist)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rosenwalde (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Rosenwalde gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Rossitten (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Karkeln\_1834\_1857)

### **Rubboken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rucken (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Rudden (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rudienen (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Rudlauken (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Rukken (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rumszen (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Rupkalwen (Kirchspiel Werden)**

(Inse\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Rupkojen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Russ (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Saalfeld (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Sakuten (Kirchspiel Prökuls)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Salten (Kirchspiel Pillkallen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Saugen (Kirchspiel Werden)**

*(Saugen wurde 1844 selbständiges Kirchspiel)*

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Sausgalwen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Sausseningken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)



(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schaaksvitte (Kirchspiel Schaaken)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schackwiese (Kirchspiel Lappienen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schakuhnellen (Kirchspiel Russ/Schakuhnen)**

*(Die Einordnung ist nicht gesichert, da der Ort teils Russ und teils Schakuhnen zugeschrieben wird und in beiden Kirchspielen zahlreiche Amtshandlungen bei Angehörigen dieses Orts getätigt wurden)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schakuhnen (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schaltyschledimmen (Kirchspiel Popelken)**

*(Schaltyschledimmen gehörte ab 1841 zum Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

**Schanzenkrug** (siehe Kampiniszken)

(„*Schanzenkrug*“ ist ein anderer Name für den Ort Campiniszken)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Scharlack (Kirchspiel Legitten)**

(Inse\_1767\_1874)

**Schauditten (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schelecken (Kirchspiel Laukiszken)**

(Karkeln\_1834\_1875)

**Schemaiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schenkendorf (Kirchspiel Gilge)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schetrikken (Kirchspiel Gilge)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Schillelwethen (Kirchspiel Heinrichswalde/Groß Friedrichsdorf)**

(Vor der Errichtung des Kirchspiels Groß Friedrichsdorf im Jahre 1854 hatte Schillelwethen zum Kirchspiel Heinrichswalde gehört)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schilleningken (Kirchspiel Prökuls)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Schilleningken (Kirchspiel Kaukehmen)**

*(Es gab auch ein Schilleningken im Kirchspiel Prökuls, so dass nachfolgend die eine oder andere Zuordnung zum Ort im Kirchspiel Kaukehmen fehlerhaft sein mag)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schillgallen (kath. Kirchort)**

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schillgallen (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schillgallen (Kirchspiel Popelken/Melauken)**

*(Schillgallen gehörte zunächst zum Kirchspiel Popelken, dann – ab 1841 – zum neu gegründeten Kirchspiel Mehlauken)*

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schillgallen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schillmeiszen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Schilluweiten (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Schilluweiten gehörte ab 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schirwindt (Kirchort)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Schleppen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schmelz (Kirchspiel Memel)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Schmilgen (Kirchspiel Pillkallen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Schneiderende (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Schönrohr (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schoenwiese (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

**Schreitlauken (Kirchspiel Willkischken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

**Schuderaiten (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Schudienen (Kirchspiel Piktupönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schunehlen (Kirchspiel Plaschken)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Schuppienen (Kirchspiel Lappienen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schwägerau (Kirchspiel Norkitten)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schwarzlauken (Kirchspiel Mehlauken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Schwenzeln (Kirchspiel Prökuls)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Seckenburg (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Seigwethen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Sellen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Selseninken (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Senteinen (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Serrey**

*(Serrey– litautisch: Seirijai – ist ein Städtchen im heutigen Litauen, das zwischen 1795 und 1815 zu Preußen gehörte; die Kirchspielzugehörigkeit ist unklar)*

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Skaisgirren (Kirchort)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Skaisgirren (Kirchspiel Szittkehmen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Skatikken (Kirchspiel Plibischken)**

*(Nach 1911 gehörte Skatikken zum neu errichteten Kirchspiel Groß Schirrau)*

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Skerswethen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Skirbst (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Skirwieth (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Skirwytel (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln\_1834\_1875)

**Sköpen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Skören (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Skroblienen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Skroblienen gehörte nach 1854 zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf; ein „Skroblienen“ gab es auch in den Kirchspielen Niebudszen, Skaisgirren, Wilhelmsberg und Willuhnen)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Skrusden (Kirchspiel Kraupischken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Skulbetwarren (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Skuldeinen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Sodehnen (Kirchspiel Willkiszken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Spingen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Sprakten (Kirchspiel Berschkallen)**



(Kallningken\_1767\_1874)

### **Spukken (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Stalczen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Stallupönen (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Stankiszken (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

### **Stettin (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Steindorf (Kirchspiel Laukiszken)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Steinort (Kirchspiel Schaken)**

(Karkeln\_1834\_1875)

**Stepponiszken (Kirchspiel Piktupönen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Stobingen (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Stolbeck (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Stombeck (Kirchspiel Powunden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Stonischken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Strelen (Kirchspiel Plaschken)**

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Stubbern** (siehe Matzstubbern)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Stulgen (Kirchspiel Gumbinnen-Altstadt)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Stumbragirren (Kirchspiel Coadjuthen/Piktupönen)**

*(Stumbragirren gehörte teils zum Kirchspiel Coadjuthen und teils zum Kirchspiel Piktupönen)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Stumbragirren (Kirchspiel Popelken)**

*(Stumbragirren gehörte ab 1841 zum neu gegründeten Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

### **Sussimilken (Kirchspiel Mehlauken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Suteliszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Sutkaten (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Suwehnen (Kirchspiel Kinten)**

(Russ\_1791\_1835)

### **Swaraitkemen (Kirchspiel Plaschken)**

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Swarren (Kirchspiel Werden)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Szargillen (Kirchspiel Laukiszken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Szauczen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Szaudwethen (siehe Schauditten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Szauken (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Szaukszten (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Szibben (Kirchspiel Werden)**

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Sziebarten (Kirchspiel Kraupischken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Szierandzen (Kirchspiel Grünheide)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Sziesze (Kirchspiel Russ)**

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Szieszkrant (Kirchspiel Kallningken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Szillen (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Szillokarszen (Kirchspiel Kallningken)** (siehe Karszen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

**Szittkehmen (Kirchdorf)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Szlaszen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

**Szlaunen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Szunellen (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Szuppinen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Karkeln\_1834\_1875)

**Szurellen (Kirchspiel Budwethen/Altenkirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Szwelen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Tapiau (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Taplacken (Kirchspiel Petersdorf)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Tarwieden (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Tattamiszken (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Tauerlauken (siehe Eckitten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Tauroggen (Kirchort)**

*(Tauroggen gehörte nur kurzfristig – zwischen 1795 und 1807 – zum Königreich Preußen. Ursprünglich zum Großfürstentum Litauen gehörig war es im Zuge der Polnischen Teilungen an Preußen gefallen, jedoch nach dem Frieden von Tilsit dem Kaiserrich Russland zugeschlagen worden; heute gehört es zu Litauen)*

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Tautiszken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Tawe (Kirchspiel Kallingken/Inse)**

*(Tawe gehörte zum Kirchspiel Inse, welches seinerseits seit 1684 Filiale der Kirche von Kallningken war; 1810 erlangte Inse wieder den Status als selbständige Kirchengemeinde)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Telssen (Kurland) (Kirchort)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Tewellen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Tilsit (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Timber (Kirchspiel Gilge)**

*(Ab 1854 gehörte Timber zum neu gebildeten Kirchspiel Lauknen)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Tinkleninken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Tirkszlen (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Towellningken (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Trakseden (Kirchspiel Werden)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Tramiszen (Kirchspiel Karkeln)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

### **Tranatenberg (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

### **Trappönen (Kirchspiel Wischwill)**

*(Trappönen wurde 1905 eigenständiges Kirchspiel)*

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Trier (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Trumpaiten (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)



(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Tumellen (Kirchspiel Werden)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Tumsstallys (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Tunnischken (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Tunnischken gehörte ab 1854: Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Tuttlen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Unter Eisseln (Kirchspiel Ragnit)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Urbontaiten (Kirchspiel Schirwindt)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Usseinen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Uszballen (Kirchspiel Popelken)**

*(Uszballen gehörte ab 1841 zum Kirchspiel Mehlauken)*

(Inse\_1767\_1874)

### **Uszballen (Kirchspiel Wischwill)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Uszkamonen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Uszkurwe (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Uszleknen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Uszpelken (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Uszpirden (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Wagenswalde** (siehe Oszke)

(„*Wagenswalde*“ war ein anderer Name für „*Oszke*“)

(Lappienen\_1775\_1834)

**Wachsnicken (Kirchspiel Caymen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Wadzgirren (kath. Kirchspiel Erzwilken)**

(*Wadzgirren* (lit. *Vadžgirys*) gehört zum Kirchspiel Erzwilken (lit. *Eržvilkas*)  
im Kreis Jurbarkas (Georgenburg) in Litauen)

(Inse\_1767\_1874)

**Waitkaiten (Kirchspiel Werden/Wieszen)**

(Der Ort gehörte ursprünglich zum Kirchspiel Werden, wechselte aber 1857 in  
in die Zuständigkeit des neu gegründeten Kirchspiels Wieszen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Wangeninken (Kirchspiel Plibischken)**

(Inse\_1767\_1874)

**Wanghusen (Kirchspiel Kaymen)**

(Inse\_1767\_1874)

**Wannaglauken (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Wargutschen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Warschau (Polen – Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

**Warsze (Kirchspiel Lappienen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Warszienen (Kirchspiel Neukirch)**

*(Warszienen wurde später Ortsteil von Wolfsberg)*

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Warszkillen**

*(Der Ort Warszkillen wird in seiner kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen unterschiedlich eingeordnet wird, nämlich einerseits zu Kaukehmen, andererseits zu Lappienen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Warszlauken (Kirchspiel Lappienen)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Waruss (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Waszpindzen (Kirchspiel Heinrichswalde)**

*(Nach 1854 gehörte Waszpindzen zum neu errichteten Kirchspiel Groß Friedrichsdorf)*

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Weinoten (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wentzkutschen (Kirchspiel Norkitten)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Weppern (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Werden (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wersmeningken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Werszenhof (Kirchspiel Plaschken)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Widutaten (Kirchspiel Piktupönen)**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Wien (Kirchort)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Wiepe (Kirchspiel Gilge)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Wieszen (Kirchspiel Werden/Kirchort)**

*(Wieszen wurde 1857 eigenständiges Kirchspiel)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wietullen (Kirchspiel Werden)**

*(Wietullen gehörte ab 1844 zum Kirchspiel Saugen)*

(Russ\_1791\_1835)

### **Wilken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Willeiken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Willkischken (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Willmantinen (Kirchspiel Ragnit)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Windenburg (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

### **Wirballen (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Wirgen (Kurland)**

*(Bei „Wirgen“ handelt sich offenbar um das Dorf „Virga“ im heutigen Kreis Preikule (Lettland); der zuständige Kirchort war vermutlich Grobin)*

(Inse\_1767\_1874)

### **Wirschup et Lujehl (Kirchspiel Kallningken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Wisborienen (Kirchspiel Schilehnen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Wittgirren (Kirchspiel Piktupönen)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Wittken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Inse\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Wittschen (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Wixwen (Kirchspiel Skaisgirren)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Wolfsberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wolfsdorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wyciszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Wyzaiten (Kirchspiel Schakuhnen)**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Zalgirren (Kirchspiel Popelken)**

(Inse\_1767\_1874)

### **Zamaitkemen (Kirchspiel Werden)**

*(Zameitkehmen gehörte ab 1844 zum Kirchspiel Saugen; zahlreiche Einträge über Vorgänge in Zameitkemen finden sich auch in den Kirchenbüchern von Coadjuthen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Russ\_1791\_1835)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Zardwethen (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)



### **Zemkehmen (Kirchspiel Plaschken)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Ziegelberg (Kirchspiel Neukirch)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Ziegeldorf (Kirchspiel Neukirch)**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Zinten (Kirchort)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

- - -

### **Kirchspiel Coadjuthen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Geburten)

### **Kirchspiel Gilge (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **„Kirchspiel Heydekrug“ (allgemein) (siehe Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Kirchspiel Kallningken (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Kirchspiel Kaukehmen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Kirchspiel Kinten (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Geburten)

**Kirchspiel Lappienen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Kirchspiel Neukirch (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Kirchspiel Norkitten (allgemein)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Kirchspiel Russ (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Kirchspiel Tilsit (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Kirchspiel Werden (allgemein)**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

**Kirchspiel Wilkiszken (allgemein)**

(Kallningken\_1767\_1874)

**Kirchspiel Wyzen (allgemein)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

- - -

**„Ausland“**

(Inse\_1767\_1874)

**Großherzogtum Litauen/Szamaiten**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kurland**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

## **Polen**

(Inse\_1767\_1874)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Provence**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Russland**

(Inse\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1803\_1823)

---

## **Unklare Zuordnung**

### **Alt Bendegen**

(Inse\_1767\_1874)

### **Aukszten**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Auzlauken**

(Inse\_1767\_1874)

## **Berszienen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Cippern (Russland)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Dauberg im Oberland**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Friedrichshof**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Gaidzuwethen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Gaidzwingis**

(Inse\_1767\_1874)

## **Gedekemen**

(Inse\_1767\_1874)

## **Gidweleiten**

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Grimbach (Polen)**

(Inse\_1767\_1874)

## **Guddiszken**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Hagelswald**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Hazelynen**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Jaudczen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Jedminaiten**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kallnen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kaltanen**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Katringken**

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Kowalen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Kubgirren**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Kuglack(en)**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Langendorf**

(Kallningken\_1767\_1874)

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Langiszken**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Laucken**

(Inse\_1767\_1874)

## **Lepeniszken**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Luszteninken**

(Inse\_1767\_1874)

## **Lydemazen**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Malapane**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Malteszen**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Mankusdorf**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Matiszern**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Mazuttlauken**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Medingenen**

(Inse\_1767\_1874)

## **Mehrkinen**

(Kallningken\_1767\_1874)

## **Neudorf**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

(Kallningken\_1767\_1874)

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Neuzen**

(Karkeln\_1834\_1875)

### **Ossiszken**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Pardellen**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

### **Petriken**

(Kallningken\_1767\_1874)

### **Plotweninken**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

### **Pogunden**

(Inse\_1767\_1874)

### **Prisseck**

(Lappienen\_1775\_1834)

### **Prutheim**

(Inse\_1767\_1874)

### **Rebzden**

(Inse\_1767\_1874)

### **Renden**

(Inse\_1767\_1874)

### **Schenkiszken**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Schilninkelen**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Sennaliszken**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Sesseningken**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Singuliszken**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Snydruse**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Solauten**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

## **Strelitz**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Tworeliszken**

(Schakuhnen\_1824\_1875)

## **Waldenburg**

(Lappienen\_1775\_1834)

## **Wissenen**

(Karkeln\_1834\_1875)

## **Wisznowen (polnisches Russland)**

(Inse\_1767\_1874)



## **II. Taufen**

### **Akminge (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Algawiszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Barsdenen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Baublen**

*(Mit dem Ort Baublen ist in der Regel die Ortschaft südlich der Memel gemeint, die in ihrer kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen unterschiedlich eingeordnet wird, nämlich einerseits zu Kaukehmen, andererseits zu Lappienen; daneben gab es auch ein Baublen im Kirchspiel Werden sowie ein weiteres im Kirchspiel Pictupönen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Dwariszken (Kirchspiel Schirwindt)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Eisenberg**

*(Der Ort Eisenberg wird in seiner kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen – so überhaupt – unterschiedlich eingeordnet, nämlich einerseits zu Kallningken, andererseits zu Karkeln; in Darstellungen*

*aller Orte, die zum Kirchspiel Karkeln gehörten, taucht Eisenberg freilich nicht auf, und auch die Einträge im Kirchbuch halten sich sehr in Grenzen. eine abschließende Klärung steht noch aus)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Girrininken (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Jagsztellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Jakszten** (siehe Jagsztellen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Joniszken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Kallningken (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Karczewiszken (Kirchspiel Kaukehmen/Plaschken)**

*(Der Ort Karczewiszken hat im 18. Jahrhundert die kirchliche Zugehörigkeit gewechselt)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Kaukehmen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Kaukehnen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **Kinten (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Klein Aulowönen** (siehe Paleidzen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Kloken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Kulins (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Leitgirren (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Lukiszken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Lyszaiten (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Matzgirren (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Maszrimmen (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Medzo Kalno**

*(Ein Ort dieses Namens lässt sich in Ortsverzeichnissen und auf Landkarten nicht finden. Bei den Wortbestandteilen handelt es sich um die litauischen Genitivformen für „medis“ = Baum/Holz und „kalnas“ = Berg, was mit „Holzberg“ übersetzt werden könnte. Pfarrer Korte von Schakuhnen hat in einem Taufeintrag vom 11.9.1733 einen Ort dieses Namens („Holtz-Berg“) mit Akminge gleichgesetzt, wobei „Akminge“ wohl nicht als ganzer Ort gemeint gewesen sein dürfte; vielmehr dürfte es sich bei „Holzberg“ um eine Erhebung auf dem Gebiet von Akminge gehandelt haben, vielleicht sogar eine Identität mit der – ebenfalls nicht ganz klaren – Ortsbezeichnung „Akminscher Berg“*

*vorliegen, welche in den frühen Kirchenbüchern von Karkeln und Schakuhnen mehrfach auftaucht);*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803)

**Memel (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Minge (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Mostaiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Naujeninken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Neusorge (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Oszpalten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Paleidzen (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Petrellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Pogegen (Kirchspiel Tilsit-Land)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Pokalna (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Prökuls (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Russ (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Sausgalwen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Sausininken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Schakuhnellen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Schillininken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Skirwith (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Sköpen/Skören (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Skuldeinen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Sorquitten (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Stankiszken (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Szauczen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Schemaiten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Szunellen (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Tattamiszken (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Trumpaiten (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Usseinen (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Uzleknen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Uzpelken (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Warriszken (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Warszkillen**

*(Der Ort Warszkillen wird in seiner kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen unterschiedlich eingeordnet wird, nämlich einerseits zu Kaukehmen, andererseits zu Lappienen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Windenburg (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Wirballen (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Witken (Kirchspiel Kallningken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Wyciszken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

---

**Kirchspiel Coadjuthen (allgemein) Kirchspiel Kinten (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Kirchspiel Lappienen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Kirchspiel Russ (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

---

**Kirchspiel Lappienen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Kirchspiel Russ (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

---

**Unklare Zuordnung**

**Mazuttlauken**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Medzo Kalno**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

**Tancziszken**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Taufen)

### **III. Sterbefälle**

#### **Akminge (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Barsdenen (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Baublen**

*(Mit dem Ort Baublen ist in der Regel die Ortschaft südlich der Memel gemeint, die in ihrer kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen unterschiedlich eingeordnet wird, nämlich einerseits zu Kaukehmen, andererseits zu Lappienen; daneben gab es auch ein Baublen im Kirchspiel Werden sowie ein weiteres im Kirchspiel Pictupönen)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Berlin (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Blauzden (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Eisenberg**

*(Der Ort Eisenberg wird in seiner kirchlichen Zugehörigkeit in den einschlägigen Darstellungen – so überhaupt – unterschiedlich eingeordnet, nämlich einerseits zu Kallningken, andererseits zu Karkeln; in Darstellungen aller Orte, die zum Kirchspiel Karkeln gehörten, taucht Eisenberg freilich nicht auf, und auch die Einträge im Kirchbuch halten sich sehr in Grenzen. eine abschließende Klärung steht noch aus)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

#### **Gaidellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)



### **Gebbeszen (Kirchspiel Plaschken)**

*(Der Ort Gebbeszen ist in keinem Ortsverzeichnis zu finden, jedoch ist er auf der Schroetter-Karte verzeichnet, und zwar nördlich von Kubsteningken und westliche von Grandeninken – beides Orte, die zum Kirchspiel Plaschken gehörten)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Grabuppen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Jonaiten (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Klugohnen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kowgirren (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kugehlen (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kulins (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Matz Staenden** (siehe Wabbalen)

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Mazellen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Memel (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Minge (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Naujeninken (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Nelamiszken (Kirchspiel Coadjuthen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Norkaiten (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Oszpalten (Kirchspiel Lappienen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Paleiten (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Russ (Kirchort)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Schillininken (Kirchspiel Kaukehmen)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Schmelz (Kirchspiel Memel)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Tattamiszken (Kirchspiel Russ)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Uzleknen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

**Uzpelken (Kirchspiel Plaschken)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Wabbalen (Kirchspiel Memel)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Wieszen (Kirchspiel Werden)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Wilkieten (Kirchspiel Prökuls)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Windenburg (Kirchspiel Kinten)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kirchspiel Coadjuthen (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **„Kirchspiel Heydekrug“ (allgemein) (siehe Werden)**

*(In diversen Einträgen steht als Ortsangabe „aus dem Heydkrügschen“ oder „aus dem Heydkrügschen Kirchspiel“. Tatsächlich gab es im Berichtszeitraum noch kein Kirchspiel Heydekrug, ein solches wurde vielmehr erst 1912 gegründet; zuvor – also auch im gesamten Berichtszeitraum – hatte Heydekrug zum Kirchspiel Werden gehört. – Die Falschangabe beruht wohl darauf, dass es sich bei Heydekrug um den Sitz des gleichnamigen politischen Kreises handelte (zu dem Übrigens seinerzeit auch Karkeln und Schakuhnen gehörten). Als Ort war Werden erheblich kleiner und unbedeutender als Heydekrug, in das es 1939 auch eingemeindet werden sollte; im Bewusstsein der Bevölkerung – und damit auch dem der Pfarrer jener Zeit – mag dieses Ungleichgewicht seinen Niederschlag gefunden haben)*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kirchspiel Kinten (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kirchspiel Prökuls (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kirchspiel Russ (allgemein)**

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)

### **Kirchspiel Werden (allgemein)**

*(Siehe die Anmerkung zu Kirchspiel Heydekrug (allgemein))*

(Karkeln/Schakuhnen\_1687\_1803, Sterbefälle)